

Kleine Mitteilungen

185. Selten gefundene Käferarten aus Baden-Württemberg

Von den hier aufgeführten Käferarten, von denen viele als selten gelten, liegen bei FRANK & KONZELMANN (2002) aus Baden-Württemberg nur 3 oder weniger Fundemeldungen vor.

Platysoma elongatum (THUN.) (Histeridae)

Karlsruhe, Hardtwald; am 11.07.2009 ein Ex. unter Kiefernrinde (det. Reibnitz).

Carpophilus dimidiatus (F.) (Nitidulidae)

Möckmühl, Kreis Heilbronn; am 07.09.2008 2 Ex. zus. mit *Litargus balteatus* im bereits oben erwähnten verschimmelten Pilzhut.

Die synanthrop Art fand ich und andere Teilnehmer der Exkursion südwestdeutscher Koleopterologen auch bei der Störmühle (Knittlingen), Enzkreis, in Getreideabfällen. Funddatum war der 30.08.2008.

Coraebus elatus (F.) (Buprestidae)

Haigergrund bei Dienstadt, Kreis Tauberbischofsheim; am 10.06.2006 3 Ex. auf einer *Helianthemum nummularium*-Blüte (Gewöhnliches Sonnenröschen); ein Jahr später weitere 2 Tiere und im Juni 2009 nochmals 2 Ex. auf Blüten.

Dryophilus anobioides (CHEVR.) (Anobiidae)

Eggenstein bei Karlsruhe; am 22.05.2007 ein Ex. von einem Besenginster am Waldrand geklopft; ein Jahr später ein weitere Ex., wiederum an Besenginster.

Allecula rhenana BACH (Alleculidae)

Karlsruhe, Wildpark; am 29.07.2006 ein Ex. an der Rinde einer stehenden „Cerdo“-Eiche nachts geleuchtet.

Callimus angulatus SCHRANK (Cerambycidae)

Forschungszentrum Karlsruhe; am 29.05.2004 ein Ex. von den Ästen eines *Cornus sanguinea* (Roter Hartriegel) geklopft; 5 Jahre später, am 17.05.2009, ein weiteres Ex. auf Ginster.

Obrium cantharinum (L.) (Cerambycidae)

Eggenstein bei Karlsruhe; am 11.07.2009 am Waldrand ein Ex. auf Brombeerblätter sitzend.

Orthotomicus proximus (EICH.) (Scolytidae)

Karlsruhe, Hardtwald; am 31.05.2008 ein Ex. auf einem Kiefernstamm.

Phloeosinus aubei PERRIS (Scolytidae)

Hochhausen, Kreis Tauberbischofsheim; am 06.04.2007 ein Ex. von dünnen Ästen eines Wacholder geklopft; ein Jahr später weitere 2 Ex., ebenfalls auf Wacholder.

Rhaphitropis oxyacanthae (BRIS.) (Anthribidae)

Rheinaue bei Größheim; am 06.06.2008 1 Männchen von einem dünnen Ast geklopft (det. nach RHEINHEIMER & HASSLER, 2010).

Camptorhinus statua ROSSI (Curculionidae)

Karlsruhe, Wildpark; am 30.05.2009 ein Ex. auf der Rinde eines Spitz-Ahorns und etwa 1 Jahr später, im Juni 2010, ein weiteres an einer Eiche; beide nachts geleuchtet (det. Rheinheimer).

Pachyrhinus lethierryi (DESBR.) (Curculionidae)

Adelsheim im Neckar-Odenwaldkreis; am 22.05.2008 ein Ex.; leider fehlen die exakte Funddaten (det. Rheinheimer).

Literatur

FRANK, J. & KONZELMANN E. (2002): Die Käfer Baden-Württembergs 1950–2000. – Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg; Naturschutz-Praxis, Artenschutz 6. – 290 Seiten, Karlsruhe.

RHEINHEIMER, J. & HASSLER, M. (2010): Die Rüsselkäfer Baden-Württembergs. – LUBW Baden-Württemberg 944 S., verlag regionalkultur, Karlsruhe.

Andree Martin, Adelsheim

186. Zum Vorkommen von *Dircaea australis* FAIRMAIRE (Col., Melandryidae) in Nordbaden

Im Jahre 1997 fanden wir, d. h. Erwin und Klaus Rennwald und Dieter Doczkal wiederholt eine Käferart am Stamm einer besonnten, abgestorbenen, aber noch stehenden Hänge-Birke (*Betula pendula*) und auf herumliegenden Birkenästen darunter, die sich im Nachhinein als *Dircaea australis* bestimmen ließ (Foto: J. Reibnitz). Konkrete Daten liegen vom 28.6. (2 Exemplare) und 12.7.1997 vor (in coll. K. Rennwald und D. Doczkal). Gleichzeitig flog auf den selben Ästen *Drapetes cinctus* (PANZER) und die Große Faulholzschwebfliege (*Chalcosyrphus femoratus*).

Die Fundstelle liegt im ehemaligen mittleren Dispersal des heutigen Baden Air Park südlich von Rastatt (MTB 7214 NO). Die Birke wurde abgesägt, das Holz entfernt, der angrenzende Bereich überbaut. Die Nachsuche an anderen Stellen des Konversionsgeländes des Flughafens in den folgenden Jahren blieb erfolglos.

Erst im Jahr 2009 wurden im Juli/August zwei weitere Exemplare in einer Malaisefalle im Gewinn Niederwald bei Sandweier (MTB 7215 NW) gefangen. Die Falle stand am Fuß einer einst sehr kräftigen, aber durch den Orkan Lothar ihrer Krone weitgehend beraubten Buche, deren etwa 7 m hoher Stumpf in einem sehr lichten Waldgebiet steht (Foto: K. Rennwald). Auch dieser Bereich ist überplant (Baggersee-Erweiterung). In der selben Falle wurden 15 Arten nachgewiesen, die auf der Roten Liste der Totholzkäfer Baden-Württembergs stehen, darunter *Phloiophilus edwardsii* STEPHENS, *Lichenophanes varius* (ILLIGER), *Scaptia fuscula* MÜLLER und *Drapetes cinctus* (PANZER).



Ein weiterer Fund gelang J. Reibnitz bei der Exkursion der ARGE südwestdeutscher Koleopterologen 2011 in einem Erlenbruchwald bei Baden-Baden (MTB 7215 SW). Ihm sei für die Anregung zu diesem Artikel und die Mitteilung seines Fundes gedankt.

Insgesamt ergibt sich ein regionales Areal, das die vorliegenden nordbadischen Funde und linksrheinischen den Bienwald und die elsässischen Funde um Hagenau enthält. Diese Hardtwaldgebiete beinhalten einen hohen Anteil an überständigen und gut besonnten Bäumen. Möglicherweise gehört *Dircaea australis* zu den Totholzbewohnern, die derzeit durch den Orkan Lothar profitieren.

Literatur

CALLOT, H.-J. & MATT, F. (2006): Catalogue et Atlas des Coléoptères d'Alsace, Tome 16, Oedemeridae, Pythidae, Salpingidae, Pyrochroidae, Scaptiidae, Aderidae, Anthicidae, Meloidae, Rhipiphoridae, Mordellidae, Melandryidae, Tetratomidae, Lagriidae, Alleculidae, Tenebrionidae. – Société alsacienne d'Entomologie / Musée zoologique de l'Université et de la ville de Strasbourg, 94 S.; Strasbourg.

Klaus Rennwald, Ihringen

187. *Ebaeus battonii* PARDO 1962 (Col., Malachiidae) in Baden-Württemberg

Es konnten 2 Weibchen und 2 Männchen in zwei von Dieter Doczkal und Axel Ssymank betreuten Malaisefallen gefangen werden. Ein Männchen wurde dem Spezialisten Carlo Pasqual vorgelegt und bestätigt, wofür ihm hiermit gedankt sei. *Ebaeus battonii* gehört in die *Ebaeus collaris*-Gruppe und kann mit PARDO ALCAIDE (1967) bestimmt werden.

Die Larvalentwicklung scheint in den den Nestern von Solitärbieneen stattzufinden (EVERS 1979). Jedenfalls werden die Käfer dieser Gattung ganz überwiegend an sonnigen Bodenstellen mit Bienennestern nachgewiesen. So konnten im Jahre 2007 aus den Fängen von zwei Malaisefallen bei Bietigheim-Bissingen (MTB 7020 NO) zusammen mit sehr sehr vielen Schmalbienen 734 Exemplare von *Ebaeus thoracicus* gezählt werden.

Die Funde von *Ebaeus battonii* im Einzelnen: Grenzach, Fuß des Hornfelsens (MTB 8411 NO), 19.7.–2.8.2008 und 7.8.–21.8.2009 je ein Weibchen. Malsch, Kiesgrube Glaser, west-exponierte Sandsteilwand (MTB 7015 SO), 1.6.–24.6.2009 und 25.5.–8.6.2010 je ein Männchen. Beide Fundstellen wurden also über mindestens zwei Jahre besiedelt. In beiden Fällen handelt es sich um Steilwände. Die Sandsteilwand erwies sich hinsichtlich der Bienenfauna als sehr artenreich. Vor allem zwei Schmalbienen-Arten (*Lasioglossum morio* und *Lasioglossum politum*) flogen dort sehr individuenreich (D. Doczkal). In der selben Falle wurden auch *Ebaeus thoracicus* (3 Exemplare), *Ebaeus pedicularius* (60 Exemplare) und *Ebaeus flavicornis* (4 Exemplare, ein Beleg det. C. Pasqual) gefangen.

Die bisher bekannte Verbreitung von *Ebaeus battonii* beschränkt sich nach der Fauna Europaea (http://www.faunaeur.org/distribution_table.php) auf Italien, Österreich (Tirol) und die Schweiz. In Italien kommt sie sowohl im Süden (Sizilien, Basilicata und Kalabrien) (PASQUAL & ANGELINI 2001) als auch im Norden vor (z.B. Venedig, Padua, Treviso, Verona, Savona) (PASQUAL 2010) vor.

Auf französischer Seite des Oberrheins gelang Henri Callot im Jahr 2010 der Fund von 2 Weibchen in Straßburg am UV-Licht bzw. auf einem Fensterbrett. Dies war zugleich der Erstfund für Frankreich (CALLOT 2011).

Diese (sub-)mediterrane Käferart scheint sich bislang unbemerkt in Deutschland etabliert zu haben. Die beiden Fundorte liegen Luftlinie 150 Kilometer auseinander. Es ist daher zu vermuten, dass es sowohl auf elsässischer als auch auf badischer Seite des Oberheingebietes weitere Vorkommen gibt. Vermutlich ist die Art weitgehend auf vollsonnige Steilwände mit Nestaggregationen von Wildbienen angewiesen. Interessant wäre es, etwas über die Einnischung der einzelnen *Ebaeus*-Arten zu wissen.

Literatur

- CALLOT, H. (2011): Catalogue et Atlas des Coléoptères d' Alsace, Tome 18, Scirtidae, Cantharididae, Cleridae, Dasytidae, Malachiidae, Dermestidae, Anobiidae, Byrrhidae, Eucinetidae, Clambidae, Dascillidae, Drilidae, Lycidae, Homalidae, Lampyridae, Lymexylidae, Trogossitidae, Derodontidae, Nosodendridae, Bostrychidae, Dryopidae, Elmidae, Herotoceridae, Limnichidae. – Société Alsacienne D' entomologie Musée zoologique de l' université et de la ville de Strasbourg, 125 S.
- EVERS, A. (1979): 29. Familie Malachiidae. – In: Freude, H., K.W. Harde & G.A. Lohse: Die Käfer Mitteleuropas. Band 6 Diversicornia: 53 – 69.
- PARDO ALCAIDE A. (1967): Los *Ebaeus* italianos del grupo del *collaris*. – Bollettino dell'Associazione Romana di Entomologia, 22 (1): 5 – 9.
- PASQUAL C. (2010): I Malachidi dell' Italia nordorientale (Coleoptera). – Bollettino del Museo Civico di Storia Naturale di Verona, 34 Botanica Zoologica: 55 – 64.
- PASQUAL C. & F. ANGELINI (2001): Malachiini dell' Italia meridionale e della Sicilia (Coleoptera, Melyridae). – Bollettino del Museo Civico di Storia Naturale di Verona, 25 Botanica Zoologica: 101 – 126.

Klaus Rennwald, Ihringen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [47_2012](#)

Autor(en)/Author(s): Märtin Andree, Rennwald Klaus

Artikel/Article: [185. Selten gefundene Käferarten aus Baden-Württemberg, 186. Zum Vorkommen von *Dircaea australis* Fairmaire \(Col., Melandryidae\) in Nordbaden, 187. *Ebaeus battonii* Pardo 1962 \(Col., Malachiidae\) in Baden-Württemberg. 40-42](#)